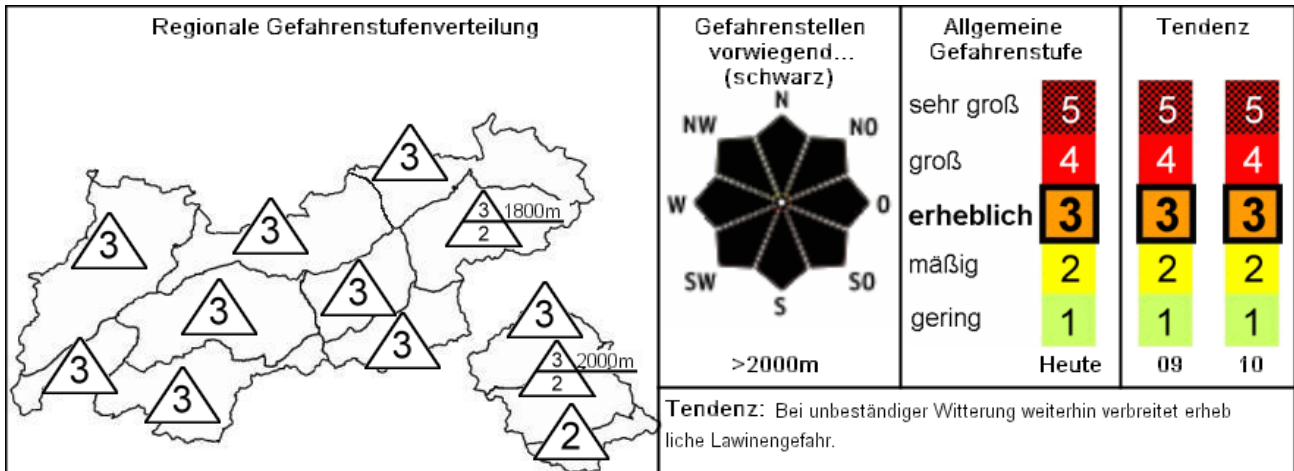




Unverändert verbreitet erhebliche Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt verbreitet erheblich.

Gefahrenstellen befinden sich in steilen Hängen und Kammlagen aller Richtungen, vor allem oberhalb von etwa 2000m. Die Auslösebereitschaft von Lawinen nimmt dabei mit der Höhe zu. Vorsichtig zu beurteilen sind insbesondere die Übergänge von wenig zu viel Schnee, also etwa von abgewehten Rücken in eingewehrte Rinnen oder Mulden. Hier kann schon bei geringer Zusatzbelastung ein Schneebrett ausgelöst werden.

Unterhalb von etwa 2200m ist auf Selbstaumlösungen von Gleitschneelawinen und Feuchtschneerutschen zu achten.

Schneedeckenaufbau

In den vergangenen 24 Stunden gab es in der Silvretta, im Raum Arlberg/Außerfern sowie entlang der Nordalpen 20 bis 30cm Neuschneezuwachs, entlang des Alpenhauptkammes waren es 15 bis 20cm. In Osttirol waren es am Tauernkamm bis 15cm, weiter im Süden deutlich weniger. Die Schneefallgrenze sank dabei von etwa 2000m im Laufe der Nacht gegen 1500m. Mässige bis starke Winde aus westlichen Richtungen sorgten dabei hochalpin erneut für Tribschneeumlagerungen.

Die Schneedecke ist unterhalb von etwa 2200m weitgehend durchfeuchtet. Zwischen etwa 2000 und 2600m findet man innerhalb der Altschneedecke häufig einen Schmelzharschdeckel mit einer Schicht von lockeren, bindingslosen Schneekristallen direkt unterhalb, die als mögliche Lawinengleitfläche in Frage kommt. Die Schneehöhenverteilung im Gelände ist sehr ungleichmäßig, frische Tribschneeansammlungen sind hochalpin noch schlecht mit der Altschneedecke verbunden.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Mit einer lebhaften West- bis Nordwestströmung ziehen immer wieder Störungen durch, der Tiefdruckeinfluss überwiegt.

Auf den Bergen kann es heute am Vormittag bei einer Schneefallgrenze von 600 bis 800 m in den Nordalpen noch zu nennenswerten Schneefällen kommen, sonst lassen die Schauer bis Mittag schon deutlich nach. Nachmittags überwiegen trocken und bessere Sicht. Die Temperatur liegt in 2000m um -7 Grad, in 3000m um -14 Grad. Höhenwind: Meist nur mehr mäßiger Nordwestwind.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

www.lawine.at/tirol